

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1001	Pflicht

Modultitel Grundlagen der Namenforschung 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich: Professur für Namenkunde/ Professor für historische deutsche Sprachwissenschaft

Dauer: 1 Semester

Modulturnus: jedes Wintersemester

Lehrformen:

- Vorlesung "Einführung in die Namenforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Mittelhochdeutsch" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Namen, Sprachen und Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand: 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit: M.A. Namenkunde/Onomastik

Ziele: Den Teilnehmern sollen Grundkenntnisse in der Namenkunde vermittelt werden. Das in den B.A.-Studien erworbene Wissen soll erweitert und für die speziellen Bedingungen namenkundlicher Argumentationen fruchtbar gemacht werden.

Inhalt: V (2 SWS) Einführung in die Namenforschung: Anhand ausgewählter Fragen wird ein Überblick über namenkundliche Grundfragen und Probleme des deutschen Sprachgebiets geboten.

V (1 SWS) Mittelhochdeutsch: Sprachhistorische Entwicklungsverläufe innerhalb der Vorstufen des heutigen Deutschen unter Berücksichtigung außersprachlicher (sprachsoziologischer, kulturhistorischer) Zusammenhänge.

S (2 SWS) Namen, Sprachen und Geschichte: Im Zentrum des Seminars stehen Orts-, Flur- und Gewässernamen als sprachliche Quellen und deren Aussagekraft für sprachliche und historische Prozesse.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Literaturangabe: keine

Vergabe von Leistungspunkten: Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Einführung in die Namenforschung" (2SWS)
	Vorlesung "Mittelhochdeutsch" (1SWS)
	Seminar "Namen, Sprachen und Geschichte" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1002	Pflicht

Modultitel Grundlagen der Namenforschung 2

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Namenkunde/ Professor für historische deutsche Sprachwissenschaft/ Professor für westslavische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Personennamenforschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Namenkunde/Onomastik

Ziele Den Teilnehmern sollen Grundkenntnisse vor allem der Orts- und Personennamennamenforschung vermittelt werden. Das in den B.A.-Studien erworbene Wissen soll erweitert und für die speziellen Bedingungen namenkundlicher Argumentationen fruchtbar gemacht werden.

Inhalt

V (2 SWS) Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft: Anhand ausgewählter Fragen wird ein Überblick über Grundfragen und Probleme des deutschen Sprachgebiets geboten.

V (2 SWS) Einführung in die Sprachwissenschaft: Die Vorlesung führt ein in die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische sprachwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.

S (2 SWS) Personennamenforschung I: Das Seminar vermittelt Basiswissen zur Entwicklung des anthropomischen Modells des Deutschen und Grundkenntnisse über die Bildung der deutschen Personennamen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Personennamenforschung I" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1003	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Namenforschung 3
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Namenkunde/ Professor für Anglistik/ Professor für westslavische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sprachvergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Vorlesung "Linguistik C/ Varietäten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Ortsnamenforschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Namenkunde/Onomastik
Ziele	Den Teilnehmern sollen Grundkenntnisse in der Ortsnamenkunde, Sorbischen in der englischen Sprachwissenschaft und in der westslavischen Sprachgeschichte vermittelt werden. Das in den B.A.-Studien erworbene Wissen soll erweitert und für die speziellen Bedingungen namenkundlicher Argumentationen fruchtbar gemacht werden.
Inhalt	<p>Sprachvergleich: Überblick über die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft, Typologie, Areal- und Kontaktlinguistik.</p> <p>Linguistik C/Varietäten: Einführender Überblick über die verschiedenen Typen der Varietäten des (Welt-)Englischen: nationale, regionale, soziale und stilistische.</p> <p>Ortsnamenforschung I: Das Seminar vermittelt Basiswissen zur Entwicklung der Toponymie im deutschen Sprachgebiet, insbesondere zur Bildung und geographischen Verteilung deutscher Toponyme.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Sprachvergleich" (2SWS)
	Vorlesung "Linguistik C/ Varietäten" (2SWS)
	Seminar "Ortsnamenforschung I" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1004	Pflicht

Modultitel **Namenforschung und Lexikologie**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Namenkunde

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Personennamenforschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Ortsnamenforschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Südslavische Lexikologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Namenkunde/Onomastik

Ziele Den Teilnehmern sollen weiterführende Kenntnisse in der Orts- und Personennamenkunde vermittelt und ein Einblick in die südslavische Lexikologie geboten werden.

Inhalt

S (2 SWS) Personennamenforschung II: Das Seminar vermittelt Kenntnisse über slavische Personennamen, insbesondere deren Bildung und mögliche Aufnahmeformen in das deutsche Namenssystem.

S (2 SWS) Ortsnamenforschung II: Das Seminar vermittelt Kenntnisse über slavische Ortsnamen, insbesondere deren Bildung und Integration in das deutsche Namenssystem.

V (2 SWS) Südslavische Lexikologie: Diachron und synchron ausgerichtete Darstellung der Teilbereiche der Lexikologie in den südslawischen Sprachen: Semantik/Semasiologie, Onomasiologie, paradigmatische Beziehungen, Etymologie, Phraseologie, Lexikographie, lexikalische Normen, stilistische Differenzierung, Entwicklungstendenzen im Wortschatz.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1003

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Personennamenforschung II" (2SWS)
	Seminar "Ortsnamenforschung II" (2SWS)
	Seminar "Südslavische Lexikologie" (1SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1005	Pflicht

Modultitel	Deutsche, internationale und interdisziplinäre Namenforschung
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Namenkunde
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Das Sprachsystem des Deutschen in Grundzügen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h • Seminar "Deutsche und internationale Namenforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Seminar "Interdisziplinäre Namenforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Namenkunde/Onomastik
Ziele	Den Teilnehmern sollen weiterführende Kenntnisse in der Orts- und Personennamenkunde vermittelt und ein Einblick in die südslavische Lexikologie geboten werden.
Inhalt	<p>V (1 SWS) Das Sprachsystem des Deutschen in Grundzügen: In der Vorlesung werden sowohl die grundlegenden Regularitäten des Sprachsystems des Deutschen als auch die historische Entwicklung des Deutschen (Periodisierung und genealogische Einordnung) und die wichtigsten Gegenstände der historischen Laut- und Formenlehre behandelt.</p> <p>S (2 SWS): Interdisziplinäre Namenforschung: Das Seminar thematisiert die vielfältigen interdisziplinären Bezüge der Namenforschung, insbesondere zu den historischen Hilfswissenschaften.</p> <p>S (2 SWS): Deutsche und internationale Namenforschung: Die Vorlesung vermittelt Spezialwissen zu ausgewählten Problemen der deutschen und internationalen Namenforschung, wobei auch Namenssysteme anderer Sprachen vorgestellt werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1003
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Das Sprachsystem des Deutschen in Grundzügen" (1SWS)
	Seminar "Deutsche und internationale Namenforschung" (2SWS)
	Seminar "Interdisziplinäre Namenforschung" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1006	Wahlpflicht

Modultitel	Westslavische Sprachgeschichte, slavische Ortsnamen, Gewässernamen
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Namenkunde/ Professor für westslavische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der westslavischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Slavische Ortsnamen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Gewässernamen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Namenkunde/Onomastik
Ziele	Den Teilnehmern sollen Kenntnisse in die Geschichte der westslavischen Sprachen, in slavischen Ortsnamen und Gewässernamen vermittelt werden.
Inhalt	<p>V (2 SWS) Geschichte der westslawischen Sprachen: In der Vorlesung werden die westslawischen Sprachen im Zusammenhang der indoeuropäischen Sprachfamilie positioniert, Spezifika der urslawischen Periode und der Zerfall des Urslawischen aufgezeigt.</p> <p>S (2 SWS) Slavische Ortsnamen: Das Seminar vermittelt spezielle Kenntnisse über slavische Ortsnamen einschließlich der voroslavischen Relikte.</p> <p>S (2 SWS) Gewässernamen: Das Seminar ist den Hydronymen gewidmet, die dank ihres besonders hohen Alters über das Deutsche und Germanische hinausgehen, das Slavische umfassen, aber auch in indogermanische Zusammenhänge eingeordnet werden müssen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1003
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Geschichte der westslavischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Slavische Ortsnamen" (2SWS)
	Seminar "Gewässernamen" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1007	Wahlpflicht

Modultitel	Westslavische Sprachgeschichte, slavische Personennamen, Flurnamen
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Namenkunde/ Professor für westslavische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der westslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Flurnamen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Slavische Personennamen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Namenkunde/Onomastik
Ziele	Den Teilnehmern sollen Kenntnisse in die Geschichte der westslavischen Sprachen, auf dem Gebiet der slavischen Personennamen sowie der Flurnamen vermittelt werden.
Inhalt	<p>V (2 SWS) Geschichte der westslawischen Sprachen: In der Vorlesung werden die westslawischen Sprachen im Zusammenhang der indoeuropäischen Sprachfamilie positioniert, Spezifika der urslawischen Periode und der Zerfall des Urslawischen aufgezeigt.</p> <p>S (2 SWS) Flurnamen: Der besondere Charakter der Flurnamen erfordert eine gesonderte Behandlung, da sich in ihnen in hohem Maße politische Ereignisse, Volksbrauchtum, Glaube und Aberglaube, Scherz und Ernst u.a. widerspiegeln. Anhand von deutschen und slavischen Namen soll diesen Fragen nachgegangen werden.</p> <p>S (2 SWS) Slavische Personennamen: Das Seminar vermittelt spezielle Kenntnisse über slavische Personennamen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1003
Literaturangabe	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Geschichte der westslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Flurnamen" (2SWS)
	Seminar "Slavische Personennamen" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1008	Pflicht

Modultitel Probleme der Namenforschung

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Namenkunde

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Familiennamen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Ortsnamen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Namenkunde/Onomastik

Ziele Beide Seminare bauen auf früher behandelten Erkenntnissen auf. Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit unter Beweis stellen, Herkunft und Bedeutung von Familiennamen eigenständig zu analysieren und bei Ortsnamen aufgrund historischer Belege die Grundprinzipien einer wissenschaftlichen Erklärung zu formulieren.

Inhalt Familiennamen (S): Das Seminar soll den Teilnehmern die Fähigkeit zur Behandlung, d.h. Deutung und Interpretation auch schwieriger Familiennamen vermitteln.

Ortsnamen (S): Ortsnamen als wichtige Zeugen der Sprach- und Siedlungsgeschichte werden anhand konkreter Beispiele in einem intensiven Gespräch zwischen Lehrendem und Lernenden behandelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig zur Herkunft und Etymologie der Namen fundierte Aussagen zu machen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1005 und an einem der Module 04-021-1006 oder 004-021-1007

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Familiennamen" (2SWS)
	Seminar "Ortsnamen" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1009	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte, Name und Übersetzung
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Namenkunde/ Professur für Romanistik/ Professur für westslavische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung romanistische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Name und Übersetzung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Namenkunde/Onomastik
Ziele	Den Teilnehmern sollen Kenntnisse in der romanischen Sprachwissenschaft vermittelt werden. Ferner soll ihnen einerseits die Geschichte der tschechischen Sprache und der Zusammenhang zwischen Namen und Übersetzung nähergebracht werden.
Inhalt	<p>Einführung romanistische Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen, um sich den Zugang zu den romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten</p> <p>Geschichte der tschechischen Sprache: In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der tschechischen Sprache, die Entwicklung der Lautveränderungen, der Orthographie sowie der Lexik bis zur Gegenwartssprache behandelt.</p> <p>Name und Übersetzung: In dem Seminar soll das komplexe Faktorengefüge, das es bei der Wiedergabe von Eigennamen bei Übersetzungen zu beachten gilt, behandelt und ein Überblick über die unterschiedlichen Verfahren der Wiedergabe von Eigennamen vermittelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1005 und an einem der Module 04-021-1006 oder 004-021-1007
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Einführung romanistische Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1SWS)
	Seminar "Name und Übersetzung" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1010	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte, Name und Literatur**

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Namenkunde/ Professor für Romanistik/
Professor für westslavische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung romanistische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Literarische Onomastik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Namenkunde/Onomastik

Ziele Den Teilnehmern sollen Kenntnisse in der romanischen Sprachwissenschaft vermittelt werden. Ferner sollen sie mit der Geschichte der polnischen Sprache vertraut gemacht werden und in die Problematik der literarischen Onomastik eingeführt werden.

Inhalt Inhalt V (2 SWS) Einführung romanistische Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen, um sich den Zugang zu den romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten.

V (2 SWS) Geschichte der polnischen Sprache: In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen des Polnischen von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. Desweiteren werden die wechselseitigen Einflüsse zwischen Polnisch, Tschechisch und Deutsch erörtert.

S (2 SWS) Literarische Onomastik: Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Theorie und Praxis der literarischen Onomastik und soll die Studierenden befähigen, eigenständig literarisch-onomastische Analysen vorzunehmen, d.h. literarische Eigennamen als künstlerischer Gestaltungselemente zu beschreiben.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1005 und an einem der Module 04-021-1006 oder 004-021-1007

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Einführung romanistische Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1SWS)
	Seminar "Literarische Onomastik" (2SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1011	Wahlpflicht

Modultitel	Ortsnamenpraktikum
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Namenkunde
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Einführungsveranstaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 0 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Namenkunde/Onomastik
Ziele	Das Praktikum soll den Studierenden eine Festigung der erworbenen Kenntnisse vor allem auf dem Feld der Ortsnamen erbringen.
Inhalt	Das Praktikum zielt darauf ab, Einblick in die Arbeitsaufgaben und Arbeitsabläufe in Einrichtungen zu bekommen, die sich mit Namenforschung beschäftigen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1005 und an einem der Module 04-021-1006 oder 004-021-1007
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Einführungsveranstaltung" (2SWS)
Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	Praktikum "Ortsnamen" (0SWS)

Master of Arts Namenkunde/Onomastik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-021-1012	Wahlpflicht

Modultitel	Familiennamenpraktikum
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Namenkunde
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Einführungsveranstaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 0 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Namenkunde/Onomastik
Ziele	Das Praktikum soll den Studierenden eine Festigung der erworbenen Kenntnisse vor allem auf dem Feld der Familiennamen erbringen.
Inhalt	Das Praktikum zielt darauf ab, Einblick in die Arbeitsaufgaben und Arbeitsabläufe in Einrichtungen zu bekommen, die sich mit Namenforschung beschäftigen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-021-1001 bis 04-021-1005 und an einem der Module 04-021-1006 oder 004-021-1007
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Einführungsveranstaltung" (2SWS)
Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	Praktikum "Familiennamen" (0SWS)